

Projekttitle G/EE2 PV-Programm für öffentliche Liegenschaften	
Situationsbeschreibung: Welche Probleme bestehen? Städtische Liegenschaften verfügen über Potentiale für die Installation von PV-Anlagen, welche bisher nicht genutzt werden. Die Energie sollte für den Eigenstromverbrauch der Kommune genutzt werden. Photovoltaik Anlagen auf städtischen Gebäuden sollen nur errichtet werden, wenn dies wirtschaftlich lohnend ist. Auf Gebäuden, die in den kommenden 30 Jahren mit erheblicher Wahrscheinlichkeit abgerissen oder stillgelegt oder veräußert werden, sollen keine Photovoltaik-Anlagen errichtet werden.	
Welche Ziele werden verfolgt? ➤ Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien durch Erschließung weiterer PV-gereigneter Dachflächen (und sonstiger Flächen) auf städtischen Liegenschaften und Liegenschaften der Stadtwerke (z. B. Deponie)	
Kurzbeschreibung: Worum geht es? <ul style="list-style-type: none"> • Errichtung von PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden wenn dies wirtschaftlich lohnend ist und die verbleibende städtische Nutzungsdauer der Gebäude länger als 30 Jahre ist • Anknüpfung und ggf. Wiederbelebung der Projektideen für PV-Freiflächenanlagen auf Kasernen- und Deponiegelände 	
Erste Schritte 1) Wirtschaftlichkeitsprüfung 2) Eruiierung von Fördermöglichkeiten/Eigenstromprivileg	
Verantwortlich für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Stadt Neumünster\ Klimaschutzmanager • Stadtwerke Neumünster 	Weitere mögliche Partner <ul style="list-style-type: none"> • WoBau
Einzubinden bei der Umsetzung	
Zeitliche Umsetzung	2017
Weitere Hinweise	

Bewertung G/EE2 PV-Programm für öffentliche Liegenschaften:

